

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Enten liefern spannende Rennen **S. 3**

Halbweisheiten im Zunfthaus **S. 3**

15 Künstler warten am See **S. 5**

Fahrradklima muss besser werden **S. 9**

FC Öhningen-Gaienhofen im Finale **S. 20**

Mit
Stein am Rhein

7. AUGUST 2013 WOCHE 32 RA/AUFLAGE 20.549 GESAMTAUFLAGE 86.081 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Beliebtheit

Radolfzell ist eine schöne Stadt. Kein Wunder, dass die neuen Zahlen des Zensus zeigen, dass zwischen Ende 2011 und 2012 fast 500 neue Einwohner zugezogen sind. Der Sprung über die 30.000er Marke hat laut Bürgermeisterin Monika Laule keine finanziellen Auswirkungen. Man sei bereits vor den Zensuszahlen mit 30.109 Personen am 31. Dezember 2012 von ähnlichen Zahlen ausgegangen. Der männlichen Bevölkerung sei ans Herz gelegt, dass es in Radolfzell deutlich mehr Frauen (15.692) als Männer (14.417) gibt.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Quote verfehlt - Eltern klagen (noch) nicht

Anders als auf der Höri hinkt Radolfzell beim Ausbau der Krippenplätze hinterher

Radolfzell/Höri (stm). Ab dem 1. August haben Eltern bundesweit den Rechtsanspruch auf eine Betreuung für Kinder unter drei Jahren. In Radolfzell wird die geforderte Betreuungsquote von 34 Prozent deutlich verfehlt. Wie Bürgermeisterin Monika Laule gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, stünden derzeit lediglich 156 von 240 Plätzen zur Verfügung. Erst im August 2014 könne die geforderte Ausbauquote erreicht werden. Aufgrund des Feedbacks der zuständigen Träger rechnet Laule dennoch »mit keiner großen Klagewelle«. Grund für diesen Optimismus könnte beispielsweise in den Anmeldezahlen der Ende 2013 eröffnende Kinderkrippe in der Nordstadt liegen. Derzeit sind laut Stadtverwaltung erst 21 Plätze der 30 vorhandenen Plätze fest vergeben. Ebenfalls ein Ganztagsbetreuungsangebot wird die U3-Gruppe beim Kindergarten Markelfingen bieten, zu der der Baubeschluss vorliege. Damit



Radolfzell kann die Betreuungsquote nicht fristgerecht erfüllen. Doch die 30 Plätze beim Neubau der Krippe in der Nordstadt sind noch nicht belegt.

wäre bis Ende 2013 ein Platzangebot für 200 U3-Kinder geschaffen worden, betont Laule. Zusätzlich ist das Kinderhaus Möggingen als Neubau geplant, wo 18 Plätze ab Ende 2014 bereitstehen sollen. Gerade das Kinderhaus Möggingen zeige, wie sich der Entscheidungsprozess verlangsamt habe, erklärte der SPD-Fraktionsvorsitzende Norbert Lumbe. Gerade das Kinderhaus Möggingen zeige, wie sich der Entscheidungsprozess verlangsamt habe, erklärte der SPD-Fraktionsvorsitzende Norbert Lumbe. Gerade das Kinderhaus Möggingen zeige, wie sich der Entscheidungsprozess verlangsamt habe, erklärte der SPD-Fraktionsvorsitzende Norbert Lumbe. Gerade das Kinderhaus Möggingen zeige, wie sich der Entscheidungsprozess verlangsamt habe, erklärte der SPD-Fraktionsvorsitzende Norbert Lumbe.

vielfältig seien. Lumbe glaubt auch den Verlautbarungen der Bürgermeisterin, dass der tatsächliche Bedarf an Kleinkinderplätzen derzeit erfüllt werde und nicht der »willkürlich vorgegebenen« Quote entspreche. Besonders die von den Eltern geforderte Flexibilität stelle die Gemeinde vor große Herausforderungen, so Laule. Ein praktikables Modell sei Platz-Sharing. Zudem hob Bürgermeisterin Laule die positiven

Rahmenbedingungen der Kinderbetreuung in Radolfzell hervor: Seit Jahren habe sich das Tagesmütter-Modell (40 Plätze) bewährt. Eltern haben ferner das Wahlrecht zwischen Tagesmutter und stationärer Betreuung. Stolz ist Laule auf die familienfreundliche Gebührenordnung, die im Herbst 2014 vereinheitlicht werden soll. Sicherlich wird auch die neue Fachberaterin Annette Hemmie, die am Donnerstag vorgestellt wird, die Koordination der Kindergarten-Anmeldungen weiter optimieren. Wesentlich positiver beurteilen die Bürgermeister auf der Höri die Betreuungssituation von Kleinkindern in ihren Kommunen. Symptomatisch kommentiert Bürgermeister Uwe Eisch die Situation in Gaienhofen als »gut«. Alle vorhandenen Krippenplätze seien noch nicht belegt. Zudem stelle die Nachbarschaftshilfe mit 12 Plätzen eine adäquate Ergänzung dar. In naher Zukunft werden durch die Neukonzeption mit dem Kindergarten in Horn 20 weite-

re Krippenplätze zur Verfügung stehen. Auch der Bürgermeister Peter Kessler aus Moos sieht seine Gemeinde gut aufgestellt. Insgesamt verfüge man über 30 U3-Betreuungsplätze, hinzu kommen noch zehn Plätze in der von der Nachbarschaftshilfe organisierten Spielgruppe. Nicht ganz so entspannt ist die Situation der Kleinkindbetreuung in Öhningen, wie Bürgermeister Andreas Schmid betonte. Man habe allen Interessierten von der Warteliste einen Platz in einem Kindergarten zuteilen können. Deshalb rechne er nicht mit Klagen. Doch dass ein Angebot Bedarf wecke, dessen sind sich alle Bürgermeister gewiss. Sei die Betreuungsquote vor vier Jahren in Moos laut internen Befragungen noch bei rund zehn Prozent gelegen, habe sich diese inzwischen vervielfacht, erklärte Bürgermeister Kessler. Nicht nur deshalb bleibt auch in Zukunft viel zu tun, damit sich Eltern keine Sorgen um die Betreuung ihrer Kinder machen müssen.

Zwei Radfahrer schwer verletzt

Radolfzell/Gaienhofen (swb). Zwei Fahrradfahrer wurden bei Unfällen am Wochenende schwer verletzt. Ein 80-Jähriger Autofahrer übersah am Sonntagmittag beim Linksabbiegen von der Zeppelinstraße einen 52-jährigen Rennradfahrer, der schwer verletzt wurde. Ebenfalls schwere Verletzungen zog sich ein 54-jähriger Radfahrer zu, der am Sonntagabend auf der Zufahrt zum Campingplatz Horn einen von rechts kommenden PKW übersah.

- Anzeige -

Hilfe bei der OB-Wahl erwünscht

Neuer Jugendgemeinderat konstituiert sich am 10. September

Radolfzell (stm). Die konstituierende Sitzung des neuen Jugendgemeinderates ist am Dienstag, 10. September, um 16.30 Uhr. Neben vier bekannten Gesichtern (Tabea Ehinger, Laura Weigele, David Helmlinger, Alexander Wernick) haben elf Neue den Sprung in den Jugendgemeinderat geschafft: Isabelle Bassett, Nora Henzler, Aaron Gauggel, Jannik Werner, Linus Dietrich, Pascal Zindel, Lauridis Fröhlich, Marc Brun-

ner, Laura Stadtfeld, Marvin Lohner und Sebastian Henes. Am 10. September wird auch der alte JGR um Marco Vouk verabschiedet. Ob das bewährte 3-Säulen-Modell (politische Bildung, politische Einflussnahme und Veranstaltungen wie zuletzt Rock am Segel) weitergeführt werde, bleibt abzuwarten, erklärte Vouk. Bürgermeisterin Monika Laule will den neuen Jugendgemeinderat schon bei der Radolfzeller

OB-Wahl mit einbinden. Mit unterschiedlichen Projekten will die Stadt die Beteiligung an der Wahl, bei der erstmals in Radolfzell Jugendliche ab 16 Jahren mitwählen dürfen, so hoch wie möglich gestalten, und dabei kann und soll der Jugendgemeinderat helfen. Generell ist es der Wunsch von Stadtjugendpflegerin Eva-Maria Beller, mehr Jugendliche anzusprechen. Beller zeigte sich enttäuscht über die gerin-

ge Wahlbeteiligung von 14,25 Prozent bei der JGR-Wahl. Dies habe unterschiedliche Gründe. Deshalb müsse das Prozedere bei der nächsten Wahl 2015 verändert werden, fordert Beller. Denn viele potenzielle Wähler hätten ohne den zu früh verschickten Wahlzugangscodes, den viele unbeachtet weggeworfen hätten, gar nicht wählen können, obwohl sie es beabsichtigten. Dies dürfe nicht so bleiben, so Beller.

Zwei Konzerte für Musikfans

Radolfzell/Gaienhofen (swb). Meisterschüler aus elf Ländern zeigen bei der 20. Sommerakademie in Radolfzell ihr Können. Am heutigen Mittwoch um 19.15 beginnt das Abschlusskonzert der Internationalen Meisterkurse im Milchwerk. Am Donnerstag, 8. August, findet um 11 Uhr die öffentliche Generalprobe des Bodensee Kammerorchesters im Foyer der Hermann-Hesse-Schule in Gaienhofen statt. Zu beiden Konzerten ist der Eintritt frei.

- Anzeige -

SUMMERTIME-ANGEBOT



ab 0,99%
finanzieren

Barpreis ab

9.990,- €

für den Twingo Edition Paris

Sondermodell als Tageszulassung.

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,7, außerorts 4,2, kombiniert 5,1. CO₂-Emissionen kombiniert: 119 g/km (Werte nach VO (EG) 715/2007).

Autobank

BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/98 27 73

RENAULT

DER EINKAUFSFÜHRER FÜR SINGEN

Die Neuauflage des Einkaufsführers der Einkaufsstadt Singen ist erschienen. Bei ganz vielen Adressen in Singen findet man jetzt die praktische rote Broschüre im Handtaschenformat, die auf 56 Seiten jede Menge an guten Adressen und Tipps parat hält. Das Produkt aus dem Hause WOCHENBLATT wurde in seiner 5. Auflage nochmals optimiert und bietet eine ideale Orientierung, wenn es ums Einkaufen, Shoppen oder Einkehren geht. Die Stadt der inhabergeführten Geschäfte kann damit ihre Stärken im straffen Überblick vorführen.



ANPFIFF IM WOCHENBLATT-LAND

Die »schönste Nebensache der Welt« meldet sich aus der Sommerpause zurück: »König Fußball« wird wieder für Jubel und Enttäuschung, Spannung und Begeisterung - einfach für reichlich Emotionen sorgen. Das WOCHENBLATT stellt die beiden frischen Verbandsligisten und ewigen Rivalen, FC Singen und FC Radolfzell, sowie das Landesliga-Quartett mit den »Alten Hasen« FC Rielasingen-Arlen und Hegauer FV sowie den ambitionierten Aufsteigern aus Stockach und Öhningen-Gaienhofen auf den Seiten 6 und 7 vor.

WERBUNG MUSS TREFFEN



konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

DENZEL'S

Metzgerei
& Partyservice

Qualität
aus der
Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL		
Rein ins Grillvergnügen Hähnchenbrustfilet zart und mager, auch mariniert 100 g € 1,19	Fit im Sommer mit Schweinerückensteaks Calzone 100 g € 1,29	AKTION AKTION AKTION Geschnetzeltes vom Schwein, auch als Budapester Pfanne 100 g € 0,99
herzhaft deftig, zum Vespere Kotelettspeck 100 g € 1,59	da freut sich die Pfanne Cordon bleu mit Schinken und Käse 100 g € 0,99	die feurigen Merguez und Salsiccia 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht Wurstsalat 100 g € 1,09	aus unserer Wursttheke Bierschinken mit viel Schinkeneinlage 100 g € 1,29	die gute Schwarzwurst im Ring 100 g nur € 0,74

Halbweisheiten beim Zunfthausommer

Radolfzell (pud). Eine »traurige Beziehungsveranstaltung mit viel Trennungsschmerz« nannte Tobias Bücklein sein gut zwei-



Zum Auftakt des Zunfthausommers begeisterte der Kabarettist Tobias Bücklein.

swb-Bild: pud

stündiges Programm »Halbweisheiten« am Freitag im Zunfthaus der Narrizella. Sollten den Zuschauern schon wieder unsägliche Dramen über Zweierkisten, wie sie kaum ein Comedian heute auslässt, geboten werden? Weit gefehlt. Denn erstens ist der 45-jährige Konstanzer kein billiger Wortakrobat, sondern ein exzellenter Kabarettist, Musiker

und Unterhalter und zweitens einfach Bücklein. »Ich bin nur halb. In meiner Mitte gibt es kein Mittelmaß«, sagt er in einem Lied. Dabei untertreibt er ein wenig. Denn er hält tatsächlich jedem musikalischen und textlichen Vergleich mit Größen wie Udo Jürgens, Reinhard Mey und Ina Müller stand, was er selbst bezweifelt. Mit seinen eigenen Liedern, einer Lesung und den halbernst-halbwitzigen Zwischenbemerkungen nimmt er nicht nur die Rollen des Mannes als Mann und Vater sowie die Erwartungshaltungen der Frauen aufs Korn, ohne niemals verletzend zu sein. Nein, er verspürt auch Trennungsschmerzen, wenn er über seine beiden älteren Brüder oder seinen Computer berichtet. So erklärt er, dass Frauen bei ihrer Sicht vom Manne hormonell gesteuert, die Männer in ihrer Sicht vom anderen Geschlecht von der Mutter geprägt seien. Doch es gibt Alternativen, diesem Beziehungsstress aus dem Weg zu

gehen. Man kann Zigaretten holen gehen oder Autofahren und sich dabei von dem

Navi »Lisa« verführen lassen. Am Freitag, 9. August, ist die »Unwetterfront« mit Ingolf As- tor und Raphael Brausch im Radolfzeller Zunfthaus zu Gast.

Autofahrerin schwerverletzt

Moos (swb). Am frühen Sonntagmorgen gegen 6 Uhr kam eine 43-jährige Autofahrerin auf der Landstraße 192, Fahrtrichtung Radolfzell, von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Die 43-Jährige musste mit schweren Verletzungen von der Feuerwehr aus den Trümmern ihres Fahrzeuges gerettet werden. Das Unfallfahrzeug wurde sichergestellt. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Konstanz wurde bei der Frau eine Blutprobe entnommen.

Feuerwehr im Dauereinsatz

Radolfzell (swb). Ein ereignisreiches Wochenende hatte die Freiwillige Feuerwehr Radolfzell. Aufgrund von Sturmschäden und zwei Rettungsmaßnahmen musste sie nach Auto-unfällen ausrücken. Zudem war am Freitagnachmittag durch Baggerarbeiten eine Gasleitung in der Schiesserstraße beschädigt worden. Die Feuerwehr sperrte den Ort weiträumig ab. Zunächst provisorisch, später durch einen Mitarbeiter der Stadtwerke konnte die Gasleitung abgedichtet werden.

Erlebnistage haben sich bewährt Spannung beim Entenrennen

Radolfzell (pud). Sehr zufrieden mit den Erlebnistagen zeigte sich Dr. Peter Zinsmaier. »Konzept und Programm sind aufgegangen und haben sich bewährt«, so der Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft Radolfzell. Erstmals war die Veranstaltung auf drei Tage ausgedehnt worden. Sehr viele Gäste hat er insbesondere am Donnerstag, Freitag sowie am Samstagvormittag in der Stadt gesehen. »Anziehungspunkte waren beispielsweise die Frühlingschoppen mit der Narrenmusik beim Weinhaus Baum und mit den Güttinger Schlossbergmusikanten vor dem Zunfthaus der Narrizella«, so Dr. Zinsmaier. Am Samstagnachmittag war etwas weniger los, was er auf das heiße Wetter zurückführte. Eine viel genutzte Attraktion



An den Erlebnistagen war der Adler-Express unterwegs.

war das Bähnlein »Adler-Express«, das große und kleine Gäste kostenlos durch die Stadt fuhr. Geradezu magnetisch zog es die Menschen in das Friedrich-Werber-Haus. Dort hatte der Modelleisenbahnclub Pfullendorf zwei HO-Märklinanlagen aufgebaut: eine historische



Beim Entenrennen fiebern Groß und Klein mit.

swb-Bilder: pud

aus den 1950er Jahren und eine, die den ganzen Raum in Besitz nahm. Der absolute Höhepunkt freilich war das Entenrennen am Samstag. Knapp 1.000 Gummienten nahmen an dem Rennen teil, dessen Rennstrecke von der Volksbank bis zu Fahrrad Joos von der Freiwilligen Feuerwehr Radolfzell aufgebaut worden war. Die 30 Erstplatzierten erhielten aus den Händen von Beate Grünwald von der Aktionsgemeinschaft attraktive Preise. Jeder Teilnehmer bekam einen Eisgutschein. Leider konnte nicht jeder seinen Preis abholen. Die Gewinne beim Entenrennen können bei der Sparkasse Singen-Radolfzell am 6. August abgeholt werden.



► BLUTSPENDE

Uta Margraf wurde als 40.000. Blutspenderin vom zweiten Vorsitzenden des DRK Radolfzell, Helmut Weller, Andrea Palau vom Blutspendedienst und Bürgermeisterin Monika Laule geehrt.



► ABENDMARKT

Bis zum 5. September findet an jedem Donnerstagabend der Radolfzeller Abendmarkt statt. Ab 16 Uhr werden auf dem Marktplatz regionale Köstlichkeiten angeboten. Letzten Donnerstag wehte auch ein Hauch Exotik mit einem Wassermelonenstand durch die Radolfzeller Altstadt.

CREATE YOUR OWN WORLD

Deine Vorstellungen werden Wirklichkeit – mit Kreativität und der Olympus OM-D: Ausstattung und Bildqualität einer SLR-Kamera, verpackt in einem schlanken Gehäuse. Immer bereit, überall. Mit dem weltweit ersten 5-Achsen-Bildstabilisator und super schnellem Autofokus. Halte fest, was dich bewegt. Impulsiv. Kreativ. Mit der Olympus OM-D.



REDUCED TO PERFECTION

OM-D

HOL' DIR DEINE OLYMPUS BEI WÖHRSTEIN

» » » SINGEN

FOTO WÖHRSTEIN · AUGUST-RUF-STR. 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888 · INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

FOTO STUDIO
wöhrstein e.K.

GOLDANKAUF

SIE VERLIEREN VIEL GELD!
IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!
UM DIE HÖCHSTEN PREISE
ZU ERFAHREN, LASSEN SIE SICH UNBEDINGT u.
UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!

bis **35,00€** / g Feingold
(1 – 4 g Stückelung)

Altgold - Schmuck - Münzen
Zahngold (auch mit Zähnen)
Silber (auch versilbert) - Platin

Beratung und Ankauf

! Neue Öffnungszeiten !
RADOLFZELL, Höllturm Passage 1/5
Tel. (07732) 8238461 MO / MI / FR 10 – 18 h
STOCKACH, Hauptstr. 13
Tel. (07771) 6489620 Di / DO 10 – 18 h
SINGEN, Ekkehardstr. 19
Tel. (07731) 9557286 MO / MI / FR 10 – 18 h

Baritli Edelmetallhandel GmbH
80 x in DEUTSCHLAND



Spaß und Teamgeist

Trainieren für den Radolfzeller Bodensee-Firmenlauf

Radolfzell (gü). Der Bodensee-Firmenlauf startet am Freitag, 20. September, in seine fünfte Runde. Es sei ein Erfolgskonzept, betonen Tanja Hantke und Gaby Hotz, die mit der Organisation beauftragt sind, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Von 16 bis 24 Uhr steht er für ein vitales Programm mit Sport, Spaß und Party für alle. Bambinis, Grundschüler, ältere Schüler, kleine, mittlere und Großbetriebe, Läufer aus Verwaltungen und Organisationen und bekannte Sportler des besonders schnellen Elite-Laufs freuen sich auf das Top-Event in Radolfzell. So werden auch in diesem Jahr zahlreiche Laufteams von Kleinunternehmen, Handwerksbetrieben bis zu Industrieunternehmen beim großen Bodensee-Firmenlauf in Radolfzell erwartet. Manche scharen noch weitere Mitläufer um sich – man möchte den Preis für das größte Firmenteam holen. Vor und nach dem Lauf wird es ein Rahmenprogramm mit vielseitigen Angeboten und allerlei Kinderspaß geben: Tipps und Trainingshilfe gibt es von dem bewährten Ausrichter, dem Lauftreff Radolfzell. Auch mit



Freuen sich auf den diesjährigen Bodensee-Firmenlauf: Bürgermeisterin Monika Laule, Barbara Ehniß, Heike Wielath, Gaby Hotz, Armin Gaupp vom Lauftreff Radolfzell und Tanja Hantke, Leiterin des Milchwerks.

dem Organisationsteam um Tanja Hantke, Leiterin des Milchwerks Radolfzell, sind erfahrene Profis am Start. Die wichtigsten Angaben zu den Läufen, zur Anmeldung, dem beliebten Startnummern-Mehrwert mit Teilnehmer-Shirt und Gutscheinen gibt es über die neue, übersichtlicher gestaltete Website www.bodensee-firmenlauf.de. Start und Ziel sind jeweils im »seemaxx«/Milchwerk-Areal. Das Finish mit elektronischer Zeitmessung treten die kleinen und großen Läufer wieder über den roten Teppich vor dem »seemaxx« an. Ab 16 Uhr wird

ein abwechslungsreiches Programm geboten. Frisch geduscht und mit versorgtem Gepäck kann man nach den Läufen die Siegerehrungen und ein flottes Show-Programm mit Musik und faszinierenden, äußerst sportlichen Tanz-Gruppen verfolgen. Beschwingt geht es weiter beim gemeinsam Feiern und Tanzen in der großen After-Run-Party mit DJ Amar aus Stuttgart – alles natürlich bei freiem Eintritt. Mitläufer zusammentrommeln zum Trainieren und für ein fröhliches Lauferebnis, bei dem Teamgeist und Spaß eine große Rolle spielen.

Streiten in Reimform

Steiner Bundesfeier fast ein Kabarett



Ein grandioses Feuerwerk konnte der neue Verein Steiner Feuerwerk zum 1. August bieten.

Stein am Rhein (of). Kabarett zum Bundeszrmorge? In Stein am Rhein war in diesem Jahr Stadtrat und Kabarettist Ralf Schlatter angesagt, der immerhin an die 500 Bürgerinnen und Bürger auf den Rathausplatz anlockte, die auch über die Gipfeli und Kaffee hinaus sitzen blieben, um eine ernsthafte Rede von Ralf Schlatter zu hören. Der Kabarettist gab sich zuweilen als Moralist. Seitenhiebe auf den aktuellen Zustand der Schweiz gingen über seine Sichtweise der Ausbringungsinitiative bis zum Blick auf die Street-Parade, die für ihn Symbol für die Vereinzelung der Menschen ist, die nur noch den Blick auf sich selbst haben. Doch es sollte auch was zu lachen für die Gäste geben, denn Schlatter hatte noch die Reimform für alle möglichen Steitsituationen in petto. Ein erfrischender Auftritt am Morgen dieses heißen Feiertags. Am Abend war die Premiere des neu gegründeten Vereins Steiner Feuerwerk zumindest

technisch gut gelungen. Einige tausend Besucher säumten am Donnerstagabend bei idealen Bedingungen die Ufer des Rheins, um das von Toni Bussmann und seiner Firma Bugano aus Neudorf komponierte Feuerwerk zu beobachten. Durch die Kombination mit der Turnerchilbi auf der Schiffslände, die mit Liveband und Diskozelt aufwartete, war für große Partystimmung gesorgt. Der Verein Steiner Feuerwerk unter der Federführung von

Niels Müller hatte sich schnell gegründet, nachdem im Frühjahr Stadtpräsidentin Claudia Eimer den Ausstieg aus dem Event verkündet hatte, da ein neu auferlegtes Sicherheitskonzept nicht mehr finanzierbar sei. Der Verein hatte sich um eine ganze Reihe von Sponsoren bemüht und am Abend selbst noch zu Spenden aufgerufen. Nach wie vor sind die Stadt Stein am Rhein und die Windler-Stiftung jedoch unter den Hauptsponsoren zu finden.

Schulsozialarbeiter auf der Höri

Stelle soll Schulerfolg stabilisieren

Höri (pud). An den drei staatlichen Schulen auf der Höri, der Grundschule Weiler, der Grund- und Hauptschule Öhningen sowie der Hermann-Hesse-Grund- und Hauptschule in Gaienhofen, soll eine Stelle für Schulsozialarbeit geschaffen werden. Dafür sprach sich der Gemeinderat in Gaienhofen einstimmig aus. Auch die Gremien in Öhningen und Moos befürworteten diese Stelle. Sie möchten aber vor einer Entscheidung ein Konzept der Rektoren zum Einsatz des Stelleninhabers sowie hinsichtlich der Grundschulen vorgelegt bekommen. Bei der Stelle handelt es sich um eine Halbtagsstelle, deren Inhaber beziehungsweise Inhaberin rund 500 Schülerinnen

und Schüler zu betreuen hat. Der Schulsozialarbeiter wird bei Bedarf abgerufen werden. Die Kosten für die Stelle übernehmen das Land, der Landkreis sowie die drei Kommunen. Land und Landkreis schießen jeweils 8.000 Euro zu. Gaienhofen übernimmt 4.000 Euro, Öhningen und Moos jeweils 2.000 Euro. Für den Gaienhofener Gemeinderat Klaus Engelmann ist der Anteil Gaienhofens zu hoch, da viele Schüler aus Moos und Öhningen auch die Hermann-Hesse-Schule besuchen. Laut Gaienhofens Bürgermeister Uwe Eisch ist sie »der kleinste gemeinsame Nenner«. Gemeinderat Dieter Grandis aus Gaienhofen befürwortet die Stelle. Mit ihr konnten zum

Beispiel am Berufsschulzentrum Stockach »einige auf die richtige Spur gebracht« werden. Der Wunsch nach einem Sozialarbeiter kommt vom Gaienhofener Rektor Bernd Sutter. Er begründet ihn mit der Tatsache, dass neue Medien, Mobbing, Alkohol, Drogen, und ein schwieriges soziales Umfeld immer problematischer für den Alltag junger Menschen seien. Zudem würden »Qualitätsschulen im ländlichen Raum« immer häufiger als Lösung angesehen, problembehäfteten Kindern und Jugendlichen eine Chance zu geben. Schulsozialarbeit trage zur »Stabilisierung des Schulerfolgs, zur Eingliederung in die Arbeitswelt und zur sozialen Integration bei«, so Sutter.

Bergfest am Wasserturm

Gaienhofen (swb). Am Samstag, 10. August, findet ab 18 Uhr das Bergfest der Freiwilligen Feuerwehr am Horner Wasserturm mit Blick über den Untersee statt. Zur musikalischen Unterhaltung tragen »Late Passion« bei.

Musik am Seeufer

Hemmenhofen (swb). Am Freitag, 9. August, ist die Berliner Zentralkapelle ab 19.30 Uhr zu Gast beim Promenadenkonzert der Bürgerkapelle Hemmenhofen. Das Konzert findet an den Uferanlagen statt.

Gaienhofener Weinberge

Gaienhofen (swb). Das bevorzugte Klima und die einmalige Lage der Höri begünstigen auch den Weinanbau. Der Verkehrsverein Horn-Gundholzen lädt am Mittwoch, 14. August, zu einer Panorama-Rundfahrt durch die Gaienhofener Weinberge ein. Treffpunkt ist um 15 Uhr auf dem Parkplatz Böhler Höri-Markt in Gaienhofen. Danach geht's mit »Herbert's Traktorkutsche« nach Horn ins »Schtägelfässle« zur Weinprobe mit kulinarischen Spezialitäten der Höri. Anmeldung beim Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Telefon 07735/818-23 oder unter Telefon 07735/97105.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonselsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

ROHR VERSTOPFT ?

Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

MUSTERANZEIGENGROSSE HÖRI

0,75 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.

AUFLAGE:
5.302 Exemplare

Preisbeispiel:
37,50€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-17
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

VEREINE !

IZNANG

SEGELCLUB
Die »Far Niente« findet vom Freitag, 9., bis Sonntag, 11.8., statt.

RADOLFZELL
SKICLUB
Regelmäßige Trainingszeiten in der Sommersaison: Mo., 19 Uhr Laufen und Nordic Walking, Parkplatz Althohlwald; Di., 19 Uhr Skigymnastik, Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring; Mi., 18 Uhr Nordic-Walking, Nordsternparkplatz; Fr., 19.30 Uhr Fitnesstraining, Ballspiele, Sporthalle Tegginger-Schule; Weitere Informationen bei Reinhard Bolle unter Tel. 12165.

KLOSTERSPUREN AM UNTERSEE

Öhningen (swb). Am Donnerstag, 8. August, findet ab 9.30 Uhr ein Rundgang durch das Klosterareal Öhningen statt. Anmeldung bei der Tourist-Information unter Tel. 07735/819-20.

KURZ & BÜNDIG !
Radolfzeller Abendmärkte: Do., 8.8., 16-20 Uhr, Glas und Spaß mit einem Glasbläser und einem mittelalterlichen Gaukler.
Evangelische Kirchen: Gottesdienste: 10.08./11.08.2013:
»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Brates). »Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.



Zeitreise auf dem Untersee

Gaienhofen (swb). Eine unterhaltsame Schiffsreise, in die Vergangenheit entlang der Untersee-Ufer, mit der ehemaligen Schweizer Fernsehmoderatorin Marion Preuss findet am Mittwoch, 14. und 28. August statt. Die Zeitreisen mit dem Titel »Zum Teufel mit der Kuhhaut...« auf der Höri-Fähre MS Liberty beginnen jeweils um 18.30 Uhr ab Steg Horn und um 18.40 Uhr ab Steg Steckborn. Die gut einhalbstündige Fahrt führt von Horn Richtung Osten an Berlingen vorbei zur Insel Reichenau, an deren Ufern zum Gnadensee nach Allensbach und zurück über den Zeller See an Gaienhofen vorbei zurück nach Horn. Anmeldungen sind unbedingt erforderlich beim Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Im Kohlgarten 1, 78343 Gaienhofen, Tel. 07735/81823, info@gaienhofen.de.

Energieberatung hilft sparen

Radolfzell (swb). Eine persönliche und unabhängige Energieberatung der Energieagentur gemeinnützige GmbH im Kreis Konstanz kann helfen, unnötige Kosten zu reduzieren. Bei der Erstberatung werden Fragen zum energetischen Sanieren beziehungsweise energieeffizienten Bauen geklärt. Interessierte Bürger erhalten Informationen zu den neuen Bedingungen des in Baden-Württemberg geltenden Erneuerbare-Wärme-Gesetzes. Auch eine Ermittlung der Jahresarbeitszahl von Luft-Wärmepumpen nach den Regeln des abgeschlossenen Wärmepumpen-Checks ist möglich. Beratungen werden ebenfalls zu erneuerbaren Energien im Wohnbereich, Schimmelproblematik sowie Fördermöglichkeiten erteilt. Diese ist für Einwohner des Kreises Konstanz kostenlos. Kostenpflichtig sind Energie-Checks, die vor Ort durchgeführt werden. Die nächste Energieberatung findet am Montag, 19. August, von 17 bis 20 Uhr im Sitzungszimmer des Umweltamtes, Fürstenbergstr. 1 A statt. Anmeldungen unter Energieagentur Kreis Konstanz 07732/9391234 von 8.30 bis 11.30 Uhr oder bei Jürgen Holtmann 07533/97310.

Halteverbot in Bernhardsgasse

Öhningen (pud). In der Bernhardsgasse in Wangen besteht künftig ein Halteverbot. Der Öhninger Gemeinderat folgte damit nicht dem Vorschlag des Wangener Ortschaftsrats.

Garant für hochwertige Exponate

15 Künstler bei »Aus den Ateliers am See«

Moos (stm). 100 Kunstfreunde wohnten am Sonntag der Ausstellungseröffnung »Aus den Ateliers am See« im Bürgerhaus Moos bei. Wie Bürgermeister Peter Kessler bei seinem Grußwort erklärte, wollen die 15 Künstler, der Großteil aus Moos, und Gäste Resonanzen zu Geschaffenem erhalten. Im Dialog mit den vielfältigen Bildern und Objekten erfahre der Betrachter etwas über die Künstler und über sich selbst. Schon seit der Erstauflage 1995 sei die Mooser Ausstellung im zweijährigen Rhythmus, »ein Garant für qualitativ hochwertige und abwechslungsreiche Exponate«, betonte Rainer Pudwill. In seiner Laudatio hob er die Vielfalt der 103 Ausstellungsstücke hervor, die alle-



Die Gesichter hinter den »Ateliers am See«. Wer die 103 Bilder und Objekte sehen will, muss ins Bürgerhaus Moos kommen.

swb-Bild: stm

samt käuflich zu erwerben sind. Laut Pudwill überwiegt Acryl als Malstoff, persönlich wünsche er sich mehr Objekte und Installationen. »Aus den Ateliers am See« würde der Laudator mit Landschaften, Mensch und Raum betiteln. Umrahmt wurde die Vernissage am Piano von Jörg Weimert von der Ju-

gendmusikschule Höri. Den Besucher erwarten moderne Landschaftsmalerei von Jürgen Tirschmann, verwischte Felsengemälde von Verena Fuchs, blau-grau dominierte Stadtbilder von Evthimia Fischer, florale Acrylbilder von Gisela Hecking, »Heiterkeit« in Öl von Esther Wollheim, Acrylbilder

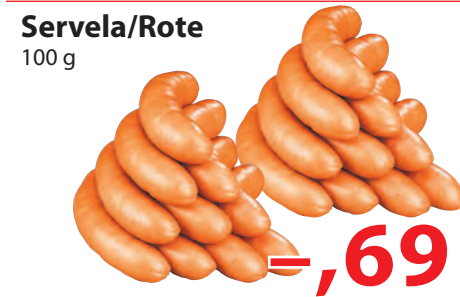
der Freiburgerin Barbara Ambis, Farbklänge von Ingrid Fischer, Holzschnitte von Ingrid Stotz, Gips-Acryl-Objekte von Hubert Vobiller, Collagen von Wolfgang Hecking und weiße Bäume in Öl von der 87-jährigen Rose Marie Schnorrenberg. Inspiriert von eigenen Installationen kreiert Axel Reinhard Böhm großformatige Fotodrucke. Auffällig sind auch die sich im Wasserpiegelnde »Arche Noah« von Roland Altmann und die Dorfbewohner von Friedhelm Zilly. Noch bis zum 1. September ist die Ausstellung wochentags von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, mittwochs bis 18 Uhr, samstags von 15 bis 19 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr zu besichtigen.

Verwaltungen kürzer geöffnet

Liggeringen, Markelfingen, Möggingen (swb). In der Zeit vom Montag, 12. August, bis einschließlich Freitag, 30. August sind die Ortsverwaltungen nur wie folgt geöffnet: Die Ortsverwaltung Liggeringen am Montag 8 - 10 Uhr, Mittwoch 8 - 12 Uhr und Freitag 8 - 9.30 Uhr. Die Ortsverwaltung Markelfingen am Montag von 10.30 - 12 Uhr, Dienstag 8 - 12 Uhr, Mittwoch 17 - 19 Uhr, Freitag 10 - 12 Uhr. Die Ortsverwaltung Möggingen am Montag 15 - 18 Uhr und Donnerstag: 8 - 12 Uhr

Traditionelle Musikerchilbi

Stein am Rhein (swb). Am Wochenende 10./11. August (wurde um eine Woche verschoben) findet die bekannte Musikerchilbi statt. Auf dem Rathausplatz in Stein am Rhein wird ab Samstag 11 Uhr musikalisches Sommerprogramm geboten. Mit dabei sind die Brass-Band-Formation des Musikvereins Buch, Militärmusik von der Musikgesellschaft Seuzach mit dem Tambourenverein Schaffhausen, das 40-köpfige Musikcorps Alte Garde aus Winterthur, die Buuremusig aus Gosau ZH und die Hohentwiel-Buebe um den bekannten Musiker Wolfi Lerch. Am Sonntag wird die Festwirtschaft um 10 Uhr mit den Rauhenberg-Musikanten aus Gailingen mit Böhmisch-Mährischen Titeln sowie bekannten Unterhaltungsmelodien eröffnet. Anschließend unterhalten zwei feste Größen des Musikfestes die Gäste. Ab 13.45 Uhr ist dies die Staaner Buure-Musig, gefolgt vom Musikverein Eintracht Petershausen aus Konstanz. Die musikalische Unterhaltung klingt etwa um 16 Uhr aus. Natürlich erwarten die Besucher der Musikerchilbi auch in diesem Jahr kulinarische Leckereien.



Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 7. August 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Besserungen für Radfahrer nötig

Bislang bloß Note drei für das Fahrrad-Klima

Radolfzell (swb). »Befriedigend«, so haben 115 Radolfzeller Radlerinnen und Radler



Beim Fahrradfahren in Radolfzell gibt es noch einige Schwachstellen.

geurteilt. Mit Hilfe eines fast 30 Fragen umfassenden »Fahrradklima-Tests« wollten Stadtverwaltung, Stadtmarketing und die örtliche ADFC-Gruppe von den Bürgern wissen, wie wohl sie sich per Velo in der Stadt und den Ortsteilen fühlen. Macht Radfahren in Radolfzell Spaß? Fahren Jung und Alt? Wie sicher fühlt man sich als Radler? Wie gut sind die Ortsteile angebunden? Kann man seine Ziele zügig erreichen? Wie gut ist die Beschilderung? Diese und weitere Fragen er-

hielten die Noten gut bis befriedigend. Radfahren in Radolfzell scheint insgesamt doch eine beschauliche Angelegenheit zu sein. Dennoch traten auch klare Schwachstellen zu Tage. Immer wieder kommt es zu Konflikten mit Autofahrern, sei es durch Parken auf Radwegen oder an kritischen Wegeführungen vor allem im Bereich von Baustellen. Auch wünschen sich die Radler mehr komfortable und sichere Abstellmöglichkeiten. Sehr kritisch wurde die Mitnahmemöglichkeit von Fahrrädern in öffentlichen Verkehrsmitteln bewertet. Der Zugang zu Seehas oder den Fernzügen ist bekanntermaßen ein Ärgernis und wird wohl erst mit der Seetorquerung erleichtert werden. Der Stadtbus nimmt generell keine Fahrräder mit, was die Anbindung an die Bergdörfer deutlich beeinträchtigt. Der überwiegende Teil der Fahrradklima-Tester sitzt nach eigenen Angaben täglich oder fast täglich auf dem Drahtesel. Genug Alltagserfahrung scheint also in die Fragebögen eingeflossen zu sein. »Wir müssen uns nicht verstecken, aber es bleibt auch noch etwas zu tun«, fasst Markus Zipf, Klimaschutzmanager der Stadt, das Ergebnis zusammen. Die Einschätzungen und Hinweise würden jetzt in einer Arbeits-

gruppe ausgewertet, um dann entscheiden zu können, wo kurzfristig, mittelfristig oder vielleicht auch erst langfristig Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt werden können. Das sei natürlich auch eine Frage des Budgets, so Zipf. Der Fahrradklima-Test in Radolfzell geht auf eine Initiative des Allge-meinen Deutschen Fahrrad Clubs (ADFC) zurück und dient der Stadt als Gradmesser auf dem Weg zur »Fahrradfreundlichen Kommune«. »Wir streben diese Auszeichnung an, weil es gut zum Profil der Stadt passt«, meint Silja Neumaier von der Tourismus und Stadtmarketing Radolfzell GmbH. Gerade im Kurzstreckenverkehr sei das Fahrrad als Verkehrsmittel unschlagbar. Hinzu kämen die neuen Möglichkeiten der E-Bikes, die den Aktionsradius für Radfahrer deutlich erhöhten.

MdB Jung besucht Moos

Moos (swb). Der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung lädt am Montag, 12. August, um 19 Uhr alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Gespräch ins Strandbad Iznang ein. Zu Beginn wird dort die örtliche

Großzügige Spende

Radolfzell (cg). Große Freude herrschte im Mehrgenerationenhaus des Diakonischen Werkes in Radolfzell. Dank einer Spende der Werner und Erika Messmer Stiftung in Höhe von 1.500 Euro konnte das

Figurentheater mit Zwergen

Gaienhofen (swb). Schneewittchen und die sieben Zwerge wird als Mitspieltheater in Gaienhofen am Dienstag, 13. August, um 11 Uhr im Bürgerhaus Gaienhofen zu Gast sein. Das Stück ist geeignet für Kinder ab 3 Jahren. Eintritts- und Familienkarten sind im Vorverkauf im Kultur- und Gästebüro Gaienhofen oder an der Tageskasse erhältlich. Tel. 07735/81823, info@gaienhofen.de, www.gaienhofen.de/aktuelles.

Kreuze entdecken

Radolfzell (swb). Das Pfarrbüro Sankt Meinrad veranstaltet unter dem Thema »Kreuze entdecken« eine Fotoaktion für große und kleine Hobbyfotografen. Bis zum 20. September können die Fotos von Kreuzen vielfältigster Art beim Pfarrbüro St. Meinrad, Meinradsplatz 1 in Radolfzell abgegeben oder per Mail an a.moser@kath-radolfzell.de geschickt werden. Pro Teilnehmer ist die Einsendung eines Fotos möglich. Die Bilder werden in einer großen und vielfältigen Ausstellung von Sonntag, 6. Oktober, bis zum ersten Advent präsentiert. Für die drei schönsten Motive gibt es einen Preis, der auf der geplanten Vernissage verkündet wird.

Bei Sommer, Sonne, Sonnenschein cremt man sich mit Ladival-Produkten ein!

RESIDENZ-APOTHEKE

HARALD NOSPERS
Poststraße 12/14 · 78315 Radolfzell
Telefon: (0 77 32) 97 11 60
residenz-apotheke-radolfzell@t-online.de

DLRG-Gruppe ihre Arbeit vorstellen. Schon zuvor besteht die Gelegenheit, Andreas Jung an unterschiedlichen Stationen zu treffen: Um 17 Uhr ist er im neuen Strandbad in Moos, um 18 Uhr im alten Feuerwehrhaus in Bankholzen. Die Stationen werden dabei mit dem Fahrrad »abgeradelt«. Auch hierzu sind alle Interessierten sehr herzlich eingeladen. Der CDU-Politiker ist direkt gewählter Abgeordneter des Wahlkreises Konstanz.

Team eine Terrassenbestuhlung für die verschiedenen Gruppen und Verbände anschaffen. Anja Dürr-Pucher, Fachbereichsleiterin in der Diakonie: »Wir sind froh, dass unser Traum endlich in Erfüllung gegangen ist.« Zahlreiche Besucher, auch der Geschäftsführer des Diakonischen Werkes, Christian Grams, nutzten die Einweihung zum Besuch im Generationenen-Café, das jeden Mittwoch stattfindet. Mehr Infos unter www.diakonie-radolfzell.de.

Ferien, die bleiben

Urlaubsgefühle direkt am See

Bodman-Ludwigshafen (sw). An Weihnachten wird Brainstorming gemacht. Dann werden die Kinder gefragt, was denn der Höhepunkt des Jahres gewesen sei. Die Antwort ist einstimmig – die Ferienfreizeit am Bodensee. Jedes Jahr werden Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien mit finanzieller Hilfe der »Ökumenischen Aktion Ferienfreiplätze« an den See geholt, und sie erleben dort in der evangelischen Jugendbildungsstätte Ludwigshafen einige erholsame Tage. Das gefällt den Gästen: Sechs Jungen im Alter von acht bis 13 Jahren aus Malsch bei Rastatt waren von Samstag, 27. Juli, bis Sonntag, 4. August, in der Seegemeinde zu Gast, von Sonntag, 4., bis Sonntag, 11. August, kommt eine weitere Gruppe mit 19 Besuchern aus der Gegend um Mannheim. Ihnen wird ein vielfältiges Programm geboten, erzählt Betreuer Peter Rudzki – Wandern, Besuche in den Strandbädern, eine Schifffahrt über den Überlinger See, Sport am Morgen, Eis essen oder Fußball. Der besondere Clou während des Aufenthalts ist die Suche nach Hai-fischzähnen bei der Ruine Alt-Bodman: »Da finden wir jedes Jahr etwas«. Die Ferientage sind aber nicht nur Vergnügen pur, sondern dienen auch weiteren Zwecken: Tapeten-,



Ferien am See macht die ökumenische Aktion Ferienfreiplätze möglich. swb-Bild: Weiß

Blick- und Standortwechsel durch die Fahrt an den See, neue Perspektiven, Motivation für die Kinder mit Lernbeeinträchtigungen, Erlebnisse, Abenteuer, sportliche Betätigung, Stoff für Erzählungen und Berichte nach der Rückkehr. Und, so Peter Rudzki: »Das entwickelt eine ungeheure Dynamik. Die Kinder nehmen die Erfahrungen mit in ihr späteres Erwachsenenleben.« Und sie denken an Weihnachten noch daran zurück, wie schön es doch im Sommer am See gewesen ist. Das war auch die Idee des Initiators der Aktion, des verstorbenen Heinrich Köhnen, gewesen. Er sah es als besondere Gabe an, am See leben zu dürfen, und er wollte

auch andere daran teilhaben lassen. Darum rief er die Initiative mit den Ferienfreiplätzen als Gemeinschaftsaktion beider großen christlichen Kirchen ins Leben. Wichtig war es dem Gründer und seinen Nachfolgern, dass bei der Aktion keinerlei Verwaltungsgebühren anfallen. Finanziert wird das Projekt, so Wilderich Graf von und zu Bodman, durch private Spenden, die Gemeinde Bodman-Ludwigshafen, die Unterstützung vieler Initiativen wie Lions-Club und Rotarier sowie die Kollekte aus dem ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag. So entstehen Ferienerlebnisse – so schön wie Weihnachten.

Abschied mit Wehmut

Abschiedsfeier an der Waldorfschule

Stockach (wh). Begleitet von viel rhythmischer Musik und zum Teil tosendem Applaus haben 35 Schüler der Waldorfschule Wahlwies im Rahmen der Abschlussfeier ihre Zeugnisse erhalten und Abschied genommen. Abschied von der Waldorfschule, die sie 13 Jahre lang nach dem Prinzip der gleichberechtigten Förderung der intellektuell-kognitiven (»Denken«), der künstlerisch-kreativen (»Fühlen«) und der handwerklich-praktischen (»Wollen«) Fähigkeiten auf das künftige Leben vorbereitet hat. Von den Kollegen gelobt und von den Schülern dankbar beklatscht, wurden auch fünf Lehrkräfte verabschiedet, die von ihrer bisherigen Wirkungsstätte entweder etwas wehmütig in den Ruhestand oder an

eine andere Schule wechseln. Michael Narten, der von seinem Lehrerkollegium für diesen Vormittag zum »Primus inter pares«, zum Ersten unter Gleichen, gewählt wurde, moderierte charmant durch die Abschiedsfeier. Eingeleitet durch den Klassenchor der Elfer mit dem Song »Who has seen the wind«, also »Wer hat den Wind gesehen«, durften jede Menge Zwölfer ihren Waldorfabschluss feiern und sich entweder in die 13. Klasse oder in das Berufsleben verabschieden. Von den Schülern der vierten Klasse erhielten sie in beeindruckender Geste Blumen und ein kleines Geschenk im bunten Leinenbeutelchen. Fünf Lehrkräfte beendeten zum Schluss des Schuljahres ihr Wirken in Wahlwies. Stellver-

trend erwähnt werden sollen Michael Flegar, der nach 20 Jahren nach Leipzig geht, und Peter Wenger, der tangobegeisterte Physiker, der nach 34 Jahren in Wahlwies von Laudator Wolfram Münzner mit einem Theater-Abo für Konstanz in den verdienten (Un-)Ruhestand verabschiedet wurde. Doch im Mittelpunkt standen die Abiturienten. Sie erhielten von ihrem Lehrer Wolfram Münzner nach einem fantastischen, goethisch anmutenden Ausflug in die Bedeutungswelt der Zahl »13« ihre Hochschulreifezeugnisse. Dann entführte Münzner die Besucher in der proppenvollen Turnhalle in die indianische Kultur mit kosmischer Öffnung, Verwandlung des Menschen und dem ersehnten Neubeginn.



In lockerer Runde verabschiedeten sich die Abiturienten der Waldorfschule Stockach-Wahlwies auch von ihren Lehrern. swb-Bild: wh